

**Inhaltsbereich** Lehren und Lernen**2.5** Feedback und Beratung**2.5.5** Die Schule verfügt über ein Übergangsmanagement in andere Schulen, in berufliche oder universitäre Ausbildung.**Kontaktdaten**

Schulform	Grundschule
Name der Schule	Städt. Kath. Grundschule Hinsbeck
Schulleitung	Frau Paukovic
Adresse	Auf der Schomm 7 41334 Nettetal
Telefon	02153-4246
E-Mail der Schule	108376@schule.nrw.de
Webadresse der Schule	www.kgs-hinsbeck.de

Praxisbeispiel

Titel	Gemeinsames Lernen
Ziel	Früherkennung von Förderbedarfen
Zielgruppe	Übergang Kindergarten - Schuleingangsphase

Ausführliche Beschreibung des Praxisbeispiels**Gemeinsames Lernen an der KGS Hinsbeck**

Ein zentraler Punkt bei der Umsetzung des „Gemeinsamen Lernens“ an unserer Schule ist die frühzeitige Erkennung von Förderbedarfen, damit von Beginn an gezielt gefördert werden kann. Diese Früherkennung haben wir in folgende drei Schritte gegliedert:

Drei Schritte zur Früherkennung**Erster Schritt: Im Kindergarten**

Wir beginnen mit der Früherkennung schon zum Ende der Kindergartenzeit. Mit Hilfe eines speziell entwickelten Einschulungsparcours haben wir die Möglichkeit zu erkennen auf welchem Lern- und Entwicklungsstand sich jedes einzelne Kind befindet. Damit wir möglichst genaue Auswertungsergebnisse bekommen, findet der Einschulungsparcours im bekannten Umfeld des Kindergartens statt und wird von vertrauten Personen, den Erziehern, begleitet. Eingebettet in eine Geschichte werden folgende Entwicklungsbereiche mit spielerischen Aufgaben überprüft:



- Fein- und Grobmotorik
- visuelle Wahrnehmung
- phonologische Bewusstheit
- mathematische Vorläuferfertigkeiten

Im Anschluss findet ein gemeinsamer Austausch zwischen Kindergarten und Schule statt. Die Momentaufnahme wird mit den Beobachtungen des Kindergartens verglichen. Bei Bedarf kann der Kindergarten mit einigen Kindern zu bestimmten Bereichen gezielt arbeiten, um wichtige Grundlagen bereits vor Schulbeginn zu trainieren.

Zweiter Schritt: In der Schule (Während Kindergartenzeit)

Etwa ein halbes Jahr vor Schulbeginn werden in der Schule im Beisein der Eltern mit jedem Kind einzeln ähnliche spielerische Aufgaben, wie im Einschulungsparcours, durchgeführt. Damit erhalten wir in der Regel eine Bestätigung unserer früheren Beobachtungen und gegebenenfalls sind erste positive Entwicklungstendenzen erkennbar.

Die 1 zu 1 Durchführung in der Schule ermöglicht uns auch einen Einblick in das Aufgabenverständnis und die Konzentrationsfähigkeit der einzelnen Kinder zu bekommen.

Auch für die spätere Klasseneinteilung ist dieses Kennenlernen der Kinder sehr hilfreich, um die Kinder mit größeren Lern- und Verhaltensschwierigkeiten angemessen auf die Klassen zu verteilen, damit gut funktionierende Lerngruppen entstehen.

Die Anwesenheit der Eltern ist uns wichtig, damit die Eltern erkennen können, welche Aufgabenbereiche ihr Kind schon selbstständig bearbeiten kann und wo es noch Unterstützung benötigt.

Dritter Schritt: Schulbeginn

Nach Eintritt in die Schule überprüfen wir in den ersten Schulwochen in den Fächern Deutsch und Mathematik die Vorläuferfertigkeiten anhand von Testverfahren.

Aufgrund dieser Ergebnisse zu unterschiedlichen Zeitpunkten ermitteln wir den Förderbedarf, dementsprechend besprechen wir die Förderung im Jahrgangsteam.

Kontaktpersonen

Kontaktdaten
der Ansprechpartnerin/
des Ansprechpartners

Anke Paukovic
Tel.: 02153/4246
Mail: kgs_hinsbeck@t-online.de

Kontaktmöglichkeiten

Telefonisch	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
E-Mail	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Persönliches Gespräch	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, nach Absprache <input type="checkbox"/> Nein
Hospitation	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, nach Absprache <input type="checkbox"/> Nein